zusetzen und dem Statthalter für Tirol und Vorarlberg bekanntzugeben.

Landes-Hypothekenanstalt. Das Erfordernis dieser Anstalt wird für 1906 mit 49.181 K, die Bedeckung mit 56.000 K, der Ueberschuß mit 6.819 K veranschlagt.

Eine „Luther-Straße" in Innsbruck. Die evangelische Kirchengemeinde in Innsbruck stellte das Ansuchen, die Verbindung der Saggengasse mit der Falkstraße, die Fortsetzung der Kaiserin Elisabeth-Straße, mit dem Namen Dr. Martin Luthers zu benennen. Der Innsbrucker Gemeinderat hat am 18. Oktober beschlossen, der Straße den Namen „Luther-Straße" zu geben.

K. k. Universitätsbibliothek. Am 30. September zählte der Bücherstand der Innsbrucker Universitätsbibliothek 205.971 Bände. Im Studienjahre 1904—05 betrug die Zahl der Leser 11.664, die der entlehnten Bücher 11.608.

Kaiserliche Spenden. Der Kaiser hat den Standschützen in Flaurling einen Betrag von 100 Kronen zu den Kosten ihrer Uniformierung und für den Kirchenbau in Settefontane (Gemeinde Sover) eine Spende von 200 Kr. bewilligt

Hohe Spende. Erzherzog Eugen hat dem k. k. Gemeindeschießstande Weer-Kolsaß 50 K gespendet.

Personalnachrichten. Der Kaiser hat dem Bezirks-Oberkommissär Johann Ritter von Haymerle in Innsbruck und den mit der Leitung der Bezirkshauptmannschaft Borgo betrauten Bezirks-Oberkommissär Gottfried Rapp den Titel und Charakter eines Bezirkshauptmannes verliehen. — Der Minister des Innern hat den Statthaltereisekretär Dr. Otto Spängler zum Bezirkshauptmann und den Bezirkskommissär Johann Niederwieser zum Statthaltereisekretär für Tirol und Vorarlberg, ferner den Bezirkskommissär für Tirol und Vorarlberg Rudolf von Ottenthal zum Bezirks-Oberkommissär ernannt. — Der Landesausschuß hat den Rechnungs-Offizial Kunibert Zimmeter zum Brandversicherungs-Kommissär, den Rechnungs-Assistenten Robert v. Wallpach zum Rechnungs-Offizial und den Rechnungs-Praktikanten Franz Maccani zum Rechnungs-Assistenten bei der Landes-Brandversicherungs-Abteilung ernannt.

Journalistisches. Am 20. ds. feierte Herr Johann Tschugmell den 25. Gedächtnistag seit er die Stelle des verantwortlichen Redakteurs des amtlichen „Boten für Tirol und Vorarlberg" übernahm.

Der Bau von drei Arbeiterwohnhäusern seitens der Stadt — Innsbruck wurde vom Gemeinderate entgiltig beschlossen. Dieselben werden in der Amthorstraße in Pradl errichtet

Prüfung für Hufschmiede. Die Prüfung jener Hufschmiede, welche ohne Hörung eines Hufbeschlagkurses ein Zeugnis ihrer Befähigung zur Erlangung der Konzession behufs Ausübung des Hufschmiedgewerbes erlangen wollen, findet am 18. Dezember d. J. vor der Prüfungskommission in Innsbruck statt.

Einbruch in eine Schutzhütte. In der dem Innsbrucker Touristenklub gehörigen Edmund Graf-Hütte auf dem Riffler wurde ein frecher Einbruch verübt. Die Täter hausten zehn (!) Tage in der Hütte, zehrten allen Proviant auf, verbrauchten den Holzvorrat und stahlen die Bettdecken und das Eßzeug.

Ein Opfer der Berge. Bei Schmirn ist der 19 Jahr alte A. Riedl, der gemeinsam mit zwei anderen Burschen mit Heuziehen beschäftigt war, auf gräßliche Weise verunglückt. Infolge eines plötzlich hereinbrechenden Schneesturmes glitt er auf der steilen Bergwiese aus und stürzte mehrere hundert Meter tief ab. Er wurde von seinem Vater völlig zerschmettert aufgefunden.

Ein schwerer Unglücksfall hat sich auf dem Bahnhofe in Kufstein ereignet. Der 25jährige Wagenkuppler der Südbahn, Andreas Kaufmann von Endach, kam beim Wagenverschieben zwischen die Puffer zweier Wagen. Der Brustkorb wurde ihm eingedrückt und die Lunge schwer verletzt. Der Verunglückte ist den Verletzungen erlegen.

Tiroler Volksbund. In Kufstein wird in den nächsten Tagen die Gründung einer Frauen-Ortsgruppe des Tiroler Volksbundes vor sich gehen.

Ein gewichtiger Hecht. Am 20. ds. wurde in dem zur Pension Geiger in Kramsach gehörigen Reinthaler See mit der Angel ein Hecht im Gewichte von 5 Kilo 90 Deka gefangen. Er hatte eine Länge von 1 Meter.

Auf dem Kirchwege gestorben. In Stumm (Zillertal) sank am Kirchweihsonntag der 55 Jahre alte Anton Pfister, als er sich auf dem Wege zur Kirche befand, vom Herzschlage getroffen, plötzlich in die Arme seines hinter ihm gehenden Sohnes zurück und verschied in wenigen Augenblicken.

Ernennungen im Schuldienste. Der Leiter des Unterrichtsministeriums hat den Hauptlehrer an der Lehrerbildungsanstalt in Bozen Eduard Fleisch zum Bezirksschulinspektor für den Stadtschulbezirk Bozen und für den Schulbezirk Bozen-Land und den Supplenten an der Staatsrealschule in Bozen Josef Schenk zum provisorischen Hauptlehrer an der dortigen Lehrerbildungsanstalt ernannt.

Landesverband für Fremdenverkehr. Am Sonntag den 5 November l. J. findet um 9 Uhr Vorm. im Saale der Handels- und Gewerbekammer in Bozen die 47. Zentralausschußsitzung mit nachstehend verzeichneter Tagesordnung statt: 1 Organisationsfragen: a) Anfrage der k. k. Statthalterei, betreffend die Einführung von Verschönerungstaxen; b) Beschließung einer Geschäftsordnung für den Zentralausschuß. 2 Verkehrsangelegenheiten. 3. Reklame-Angelegenheiten. 4. Meldewesen. 5. Anträge der Mitglieder des Zentralausschusses; solche Anträge sind satzungsgemäß schriftlich, und zwar wenn möglich zu Beginn der Sitzung dem Vorsitzenden zu überreichen.

Die Grieser Fremdenliste verzeichnet bis 18. ds. 478 Parteien mit 119 Personen.

Meraner-Kurfrequenz, Fremdenliste Nr. 16 verzeichnet 3218 Parteien mit 5451 Personen. Am 23. ds. waren 1604 Parteien mit 2757 Personen gleichzeitig anwesend.

Trambahn Lana-Meran. Das Streckenausrüstungsmaterial für die Oberleitung der Linie Lana — Meran, die $7^1/_2$ Kilometer lang ist, sowie drei elegant ausgestattete Motorwägen werden von der A.-E.-G., Union-Elektrizitätsgesellschaft, geliefert.

Auf der Mendel hat die Banca cattolica in Trient ein Grundstück im Ausmaße von ungefähr 6000 Quadratmetern erworben. Es liegt an der Grenze zwischen den Gemeindegebieten von Kaltern, Ruffré und Cavareno und soll für die Kopfstation der in Bälde zu erbauenden Bahn Dermullo-Mendel bestimmt sein.

Nachrichten aus Kärnten.

Zum Tunnelbau. Infolge des Bahnbaues haben sich schon eine Menge von Geschäftsleuten und Spekulanten in Mallnitz niedergelassen. Bereits 26 Baracken sind beim Tunnel aufgestellt. In der am 10. Oktober abgehaltenen Gemeindeausschußsitzung waren allein 13 Gasthaus-Konzessionsgesuche zu erledigen.

Vom Kärntner Landesschulrate. Der Kaiser ernannte den Domkapitular Dr. Josef Somer, den evang. Pfarrer R. Johne in Klagenfurt, den Direktor des Staatsgymnasiums in Villach, Regierungsrat Andreas Zeehe und den Bürgerschuldirektor Rudolf Mattersdorfer in St. Veit zu Mitgliedern des Landesschulrates für Kärnten für die nächste sechsjährige Funktionsperiode.

Die Teuerung in allen Lebensmitteln ist in Klagenfurt gegenwärtig geradezu erschreckend. Jetzt schon kosten 2 Eier 20 h, ja sogar 3 Eier um 40 h werden am Platze ausgeboten. Für vier kleine, unansehnliche Aepfel werden 20 h verlangt.

Errichtung einer Wasserheilanstalt in Klagenfurt. Die k. k. Landesregierung hat dem Dr. med. univ. Herrn Roman Puschnig in Klagenfurt die Konzession zur Errichtung einer Wasserheilanstalt in Klagenfurt erteilt.

Brand einer Schutzhütte. Wie aus Tarvis gemeldet wird, ist die Forst- und Jagdschutzhütte auf dem Braschnikisattel vollständig abgebrannt. Der Brand ist zweifellos gelegt worden. In dieser Schutzhütte hat im vorigen Jahre König Friedrich von Sachsen gelegentlich einer Jagd genächtigt.

Aus aller Welt.

Defregger. Am 21. Oktober um 11 Uhr vormittags hat der Kaiser den Maler Franz v. Defregger in besonderer Audienz empfangen. Der Maler dankte dem Herrscher für die Verleihung des Ehrenzeiches für Kunst und Wissenschaft und äußerte sich über die Audienz in folgenden Worten: „Der heutige Tag wird mir stets unvergeßlich bleiben. Der Kaiser hat mich huldvoll empfangen und mich in ein längeres Gespräch gezogen. Aus seinen Aeußerungen konnte ich entnehmen, wie vertraut er mit allen Vorgängen auf allen Gebieten des Kunstlebens ist und welch großes Verständnis er der Kunst entgegenbringt. Dazu ist er von seltener Bescheidenheit. Er spricht kein eigenes Urteil aus. Er will nur hören und über alles unterrichtet sein, ohne selbst Stellung zu nehmen."

Opfer einer Explosion. In Marglan explodierte im Kaffee Baumgartner ein Gasolinballon. Baumgartner ist tot, zwei Personen wurden schwer verletzt.

Verbotene Ansichtskarten. Die Verbreitung von Ansichtskarten über einzelne Teile der Wocheiner Bahn und über die Salcanobrücke wurde untersagt.

Der Mangel an deutschen Priestern in Böhmen. Im Budweiser Priesterseminare besuchen heuer sieben deutsche Theologen den ersten Jahrgang. Die Gesamtzahl der deutschen Theologen in allen vier Jahrgängen beträgt 12 von 105 dieses Priesterseminar besuchenden Theologen.

Eine Kirche durch Blitzschlag zerstört. Am 5. d. M. ging über Klattau ein furchtbares Unwetter nieder. Ein Blitz schlug in die alte Kirche in Lautschim bei Neugedein und zündete. Die Kirche brannte vollständig nieder.

Verbesserung der Lage der Finanzwachmannschaft. Wie man aus Wien meldet, beschäftigt sich das Finanzministerium gegenwärtig mit den Vorstudien für eine Vorlage, betreffend die Verbesserung der Dienstverhältnisse im Stande der Finanzwachmannschaft.

Die unsittlichsten Städte der Welt. Auf dem am 12. d. M. in Bremen abgehaltenen Kongreß gegen den Mädchenhandel konstatierte Major Wagener (Berlin) öffentlich, daß Budapest und Lemberg die unsittlichsten Städte der Welt seien. Sind es nicht auch die verjudetsten Städte?

Ein großer Weberstreik. Die bevorstehende Riesenaussperrung der sächsisch-türingischen Weber dürfte 80.000 Personen umfassen;